

Bedienungsanleitung

Lichtbogenschweißgerät

62549

XPO ^{the} **tool**
experts



Abbildung ähnlich, kann je nach Modell abweichen

Bitte lesen und beachten Sie vor der Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise!

Technische Änderungen vorbehalten!
Durch stetige Weiterentwicklungen können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.



Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne die vorherige schriftliche Einwilligung kopiert oder in sonstiger Form vervielfältigt werden. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Die WilTec Wildanger Technik GmbH übernimmt keine Haftung für eventuelle Fehler in diesem Benutzerhandbuch oder den Anschlussdiagrammen.

Obwohl die WilTec Wildanger Technik GmbH die größtmöglichen Anstrengungen unternommen hat, um sicherzustellen, dass dieses Benutzerhandbuch vollständig, fehlerfrei und aktuell ist, können Fehler nicht ausgeschlossen werden.

Sollten Sie einen Fehler gefunden haben oder uns einen Vorschlag zur Verbesserung mitteilen wollen, dann freuen wir uns darauf von Ihnen zu hören.

Schreiben Sie uns eine E-Mail an:

service@wiltec.info

oder verwenden Sie unser Kontaktformular:

<https://www.wiltec.de/contacts/>

Die aktuelle Version dieser Anleitung in mehreren Sprachen finden Sie in unserem Onlineshop unter:

<https://www.wiltec.de/docsearch>

Unsere Postadresse lautet:

WilTec Wildanger Technik GmbH
Königsbenden 12
52249 Eschweiler

Für die Rücksendung Ihrer Ware zum Umtausch, zur Reparatur oder für andere Zwecke verwenden Sie bitte die folgende Adresse. Achtung! Um einen reibungslosen Ablauf Ihrer Reklamation oder Ihrer Rückgabe zu gewährleisten, kontaktieren Sie vor der Rücksendung unbedingt unser Serviceteam.

Retourenabteilung
WilTec Wildanger Technik GmbH
Königsbenden 28
52249 Eschweiler

E-Mail: **service@wiltec.info**

Tel: +49 2403 55592-0

Fax: +49 2403 55592-15



Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich zum Kauf dieses Qualitätsproduktes entschieden haben. Um das Verletzungsrisiko zu minimieren, bitten wir Sie, stets einige grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, wenn Sie dieses Produkt verwenden. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstanden haben.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf.

Sicherheitshinweise

Lesen Sie die in dieser Gebrauchsanleitung aufgeführten Informationen und Sicherheitshinweise aufmerksam durch und befolgen Sie sie, um eine optimale Funktionsweise des Schweißgeräts zu gewährleisten und die Unfallgefahr möglichst gering zu halten. Die Anweisungen in dieser Gebrauchsanleitung ersetzen dabei die an Ihrem Arbeitsplatz geltenden Normen und Vorschriften nicht, sondern stellen lediglich Ergänzungen dazu dar. Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sicher auf und halten Sie sie stets griffbereit.

Allgemeine Sicherheit

- Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten an den elektrischen Bestandteilen dieses Geräts dürfen nur von dafür ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Stellen Sie stets sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß von der Stromzufuhr getrennt worden ist, bevor Sie Reinigungs-, Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten durchführen.
- Trennen Sie das Gerät bei Nichtgebrauch stets von der Stromzufuhr und lagern Sie es an einem für Kinder unzugänglichen Ort.
- Seien Sie beim Arbeiten mit dem Gerät stets wachsam und verwenden Sie es nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Alkohol, Rausch- oder Arzneimitteln stehen.
- Verwenden Sie das Gerät unter keinen Umständen ohne die dazugehörigen Abdeckungen.
- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unübersichtliche und schlecht beleuchtete Arbeitsbereiche erhöhen die Unfallgefahr.
- Bedienen Sie das Gerät niemals in einer explosionsgefährdeten Umgebung, z. B. in der Nähe brennbarer Flüssigkeiten, Gase oder Stäube, da diese Materialien entzündet werden können.
- Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch den ordnungsgemäßen Anschluss des Geräts.
- Setzen Sie das Gerät weder Regen noch anderen Feuchtigkeits- und Nässequellen aus und verwenden Sie es nicht an Orten mit sehr hoher Luftfeuchtigkeit.
- Es wird empfohlen das Gerät auf ebenen Oberflächen zu verwenden, es kann aber auch auf Oberflächen mit einem Neigungswinkel von bis zu 15° verwendet werden. Beachten Sie, dass die Schweißstromquelle stets einen sicheren Stand benötigt und dass bei Arbeiten auf unebenem Untergrund die Räder des Geräts blockiert werden, um ein ungewolltes Wegrollen zu verhindern.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn das Netzkabel Beschädigungen aufweist und versuchen Sie niemals, ein beschädigtes Netzkabel instand zu setzen. Lassen Sie es stattdessen von dafür ausgebildetem Fachpersonal ersetzen.
- Dieses Gerät darf nicht von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sinnlichen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und/oder Wissen verwendet werden. Kinder müssen stets von dem Gerät ferngehalten werden und dürfen es unter keinen Umständen bedienen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht zum Auftauen von Rohren.
- Verwenden Sie keinen rostigen Draht zum Schweißen, da dieser die Drahtseele aufgrund seiner rauen Oberfläche beschädigen kann.
- Das Gerät sollte nur über einen 20-A-Lasttrennschalter mit dem Stromnetz verbunden werden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn es sichtbare Beschädigungen oder Spuren von Verschleiß aufweist, und ersetzen Sie beschädigte Teile, bevor Sie es erneut in Betrieb nehmen.
- Zusätzlich zu den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung müssen die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Gesetzgebers berücksichtigt werden.

Brandschutz

- Entfernen Sie vor dem Beginn der Schweißarbeiten alle brennbaren Materialien aus dem Arbeitsbereich.
- Schweißen Sie keine Treibstofftanks oder ähnliche Behältnisse für explosive oder brennbare Substanzen, wenn diese vorher nicht ordnungsgemäß gereinigt worden sind und somit sichergestellt worden ist, dass sich weder flüssige noch gasförmige Rückstände in ihrem Inneren befinden. Treibstofftanks sollten dabei zuvor gründlich mit Hilfe eines Dampfstrahlreinigers gereinigt werden.

Persönliche Sicherheit

- Tragen Sie beim Arbeiten mit dem Gerät stets Schweißerhandschuhe, um Ihre Hände vor der direkten Hitze des Lichtbogens und vor ultravioletter Strahlung zu schützen.
- Tragen Sie bei Arbeiten mit höheren Einstellungen zusätzlich einen Lederschurz, um sich vor Schweißspritzern zu schützen.
- Nicht mit ungeschützten Augen in den Lichtbogen sehen. Verwenden Sie nur Schweißschutzschilder mit vorschriftsmäßigem Schutzglas nach DIN. Das Schweißschutzschild muss während des Schweißens immer verwendet werden. Es schützt Ihre Augen vor vom Lichtbogen ausgehenden, gesundheitsschädlichen UV-Strahlen und Hitze.
- Bei Überkopfschweißarbeiten muss zudem ein Schweißhelm mit ausreichendem Kopf- und Nackenschutz verwendet werden.
- Allgemein wird empfohlen, bei Schweißarbeiten einen Arbeitsanzug (Overall) sowie Arbeitssicherheitsschuhe mit Stahlkappen zu tragen.

Erste Schritte

Stellen Sie sicher, dass ihr MIG-Schweißgerät geerdet und mit einem geeigneten Lasttrennschalter verbunden ist. Die Verkabelung sollte dabei wie folgt aussehen:

- Braun = stromführendes Kabel
- Blau = Nullleiter
- Grün/Gelb = Erdung

Anbringen einer neuen Drahtspule

1. Entfernen Sie zunächst die Verkleidung des Schweißgeräts und schrauben Sie sowohl die Strom- als auch die Brennerdüse ab.
2. Befestigen Sie dann die Drahtspule. Achten Sie dabei darauf, dass die Federung korrekt befestigt wird.
3. Überprüfen Sie, ob die auf der oberen Seite der Vorschubrolle angegebene Drahtgröße mit dem verwendeten Draht übereinstimmt. Falls nötig, muss die Vorschubrolle umgedreht werden. Lösen Sie hierzu den Vorschubrollenhalter, indem Sie die beiden Befestigungsschrauben lockern, und entfernen Sie den Befestigungsbügel. Die Vorschubrolle kann nun entfernt und umgedreht werden.
4. Suchen Sie das lose Ende des Drahts (es befindet sich meistens in einer kleinen Öffnung am Rahmen der Spule) und entfernen Sie etwaige Verformungen mit Hilfe einer Drahtschere oder eines Seitenschneiders, um sicherzustellen, dass der Draht die Spule nicht blockiert. Achten Sie dabei darauf, dass der Draht sich nicht von der Spule löst und sich abrollt.
5. Klappen Sie die Druckkontrolleinheit um und führen Sie den Draht in die Öffnung ein. Achten Sie dabei darauf, dass der Draht gerade eingeführt und so befestigt wird, dass er vom Vorschubmechanismus erfasst wird.
6. Bringen Sie die Druckkontrolleinheit in ihre Ursprungsposition zurück. Beachten Sie dabei, dass Sie die passende Größe zum Draht wählen (0,6 mm oder 0,8 mm) und der Draht sich entsprechend in der Nische befindet.

7. Schalten Sie nun das Schweißgerät am Hauptschalter ein und betätigen Sie den Brennertaster, damit der Draht mit Hilfe des Vorschubsystems durch das Schlauchpaket und den Brenner gezogen wird.
8. Lassen Sie den Brennertaster los, sobald der Draht 1–2 cm aus dem Brennerhals herausragt, und schalten Sie das Gerät wieder aus.
9. Befestigen Sie die Strom- und Brennerdüse erneut. Achten Sie beim Anbringen der Stromdüse darauf, dass ihre Größe zur Größe des verwendeten Drahtes passt.
10. Befestigen Sie die Gehäuseabdeckung des Geräts erneut.

Achtung: Stellen Sie sicher, dass das Brennerkabel vollständig ausgerollt und gerade ist, wenn Sie Draht zuführen, da dieser sonst ggf. einen der Schläuche durchstoßen könnte.

Befestigung des Druckbehälters

1. Stellen Sie zunächst sicher, dass die Gasdruckventile an der Gasflasche (falls vorhanden) sowie am Gasdruckregulator vollständig geschlossen sind (im Uhrzeigersinn zuge dreht), um einen unbeabsichtigten Gasverlust zu vermeiden.
2. Befestigen Sie dann den Hochdruckschlauch an der Rückseite des Schweißgeräts, bevor Sie das andere Ende am Druckregulator befestigen. Um den Schlauch wieder zu lösen, drücken Sie einfach das Schlauchende und den Sicherungsring gegen die Aufnahme. Während Sie den Druck auf den Ring aufrechterhalten, ziehen Sie am Schlauch und entfernen Sie ihn vorsichtig.
3. Stellen Sie sicher, dass Ihre Augen geschützt sind, bevor Sie als nächstes die Schutzkappe des Gasflaschenventils entfernen und vorsichtig den Druckregulator anbringen, da Gas aus der Flasche ausströmen kann, bis der Druckregulator richtig angebracht worden ist.
4. Entfernen Sie, nachdem Sie mit dem Schweißen fertig sind, den Druckregulator von der Gasflasche, um einem unbeabsichtigten Gasverlust vorzubeugen.

Einstellen des Druckreglers

Drehen Sie den für den Gasfluss vorgesehenen Knopf zunächst im Uhrzeigersinn, um ihn vollständig zu schließen; drehen Sie ihn danach je nach Schweißbedingungen eine halbe bis eine ganze Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Dieser Druckregler ist mit einer auf eine CO₂-Flasche passenden Aufnahme sowie einer Aufnahme für Behälter mit Argon-CO₂-Gemischen ausgerüstet.

Bild 1: Für den Anschluss kleiner Flaschen verwenden Sie den transparenten 2,4-/4-mm-Schlauch.
Bild 2: Für den Anschluss großer Flaschen ziehen Sie den transparenten Schlauch in das Innere des Geräts zurück und verbinden Sie das Ende mit dem Schnellverbinder auf der Rückseite des 8-mm-Gas-Anschlusses.

Zum Lösen des Schlauchs aus der Schnellverbindung muss der blaue Teil in Richtung des Anschlusses gedrückt werden und dabei der transparente Schlauch wieder herausgezogen werden.



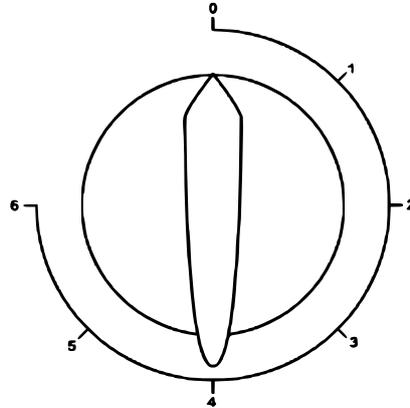
Bild 1



Bild 2

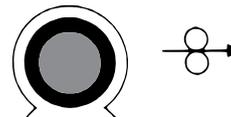
Spannungseinstellungen

Das Schweißgerät verfügt an der Frontseite über einen Drehregler, der die Einstellung des Schweißstrom in 20-A-Schritten ermöglicht. Stufe 1 bedeutet 40 A Schweißstrom, Stufe 6 140 A.



Die Drahtzufuhrgeschwindigkeit wird über den Drehregler an der Vorderseite des Schweißgeräts stufenlos eingestellt.

Drahtzufuhrgeschwindigkeit



LANGSAM SCHNELL

Symbole	Bedeutung
	Ein- oder dreiphasiger Gleichrichter
	Metall-Inertgas-Schweißen und Metall-Aktivgas-Schweißen verwenden Fülldraht.
	Geeignet, um Schweißarbeiten auch in Arbeitsbereichen mit erhöhter elektrischer Gefährdung mit Energie zu versorgen.
	Schutzklasse I

Inbetriebnahme

Bevor Sie mit dem Schweißen beginnen, stellen Sie sicher, dass Sie die Informationen und Sicherheitshinweise dieser Gebrauchsanweisung aufmerksam gelesen und verstanden haben. Vergewissern Sie sich zudem, dass Sie eine angemessene Sicherheitskleidung tragen, dass alle entflammaren oder explosiven Materialien und Substanzen aus der Umgebung des Arbeitsbereiches entfernt worden sind und dass dieser über eine ausreichende Belüftung sowie eine Feuerlösch-ausrüstung für Notfälle verfügt.

1. Verbinden Sie zunächst die Masseklammer mit dem zu schweißenden Werkstück. Achten Sie darauf, dass ein guter elektrischer Kontakt besteht.
2. Befreien Sie das Werkstück an der zu schweißenden Stelle von Rost und Farbe.



3. Stellen Sie die Geräteleistung sowie die Drahtzufuhrgeschwindigkeit mit Hilfe der Steuerung den Anforderungen Ihrer Arbeit entsprechend ein. Beachten Sie dabei den Materialtyp, die Materialstärke sowie die Dicke des verwendeten Drahts.
4. Verbinden Sie den Netzstecker mit dem Stromnetz und schalten Sie das Gerät an.
5. Schneiden Sie überschüssigen Draht am Ende der Spitze der Brennerdüse bis auf 3 mm ab.
6. Positionieren Sie die Spitze der Brennerdüse etwa 6 mm von dem Punkt entfernt, an dem Sie mit den Schweißarbeiten beginnen möchten. Der Abstand zum Werkstück sollte dabei auf keinen Fall mehr als 10 mm betragen.
7. Halten Sie den Schweißschuttschild vor Ihre Augen oder schließen Sie das Visier Ihres Schweißhelmes.
8. Betätigen Sie den Brenntaster, um einen Lichtbogen zu erzeugen. Brennt der Lichtbogen, so fördert das Gerät Draht in das Schweißbad.
9. Ist die Schweißlinse groß genug, führen Sie den Brenner langsam an der zu schweißenden Stelle entlang.
10. Sollte der Brenner brummen und sich ein Tropfen an der Brennerdüse bilden, ist die Drahtzufuhrgeschwindigkeit zu niedrig und sollte erhöht werden. Sollten dagegen unbeständige Geräusche zu hören sein und Schweißspritzer auftreten, so ist die Drahtzufuhrgeschwindigkeit zu hoch und sollte verringert werden. Bei einer optimalen Drahtzufuhrgeschwindigkeit sollte das Geräusch gleichmäßig sein. Im Falle einer porösen Schweißnaht sollte die Gaszufuhr erhöht werden.
11. Überprüfen Sie das Typenschild für Informationen bezüglich der relativen Einschaltdauer. Die in Prozent angegebenen Werte beschreiben die Verwendungsdauer innerhalb eines 10-Minuten-Zyklus. Der Wert 60 % beschreibt somit z. B. eine Verwendungszeit von 6 min und eine Ruhezeit von 4 min. Sollte das Schweißgerät überbeansprucht werden, schaltet es sich automatisch ab, um eine Überhitzung der Komponenten zu vermeiden. Sollte eine solche Abschaltung erfolgen, lassen Sie dem Gerät ausreichend Zeit zum Abkühlen. Lassen Sie das Gerät dabei eingeschaltet, damit der interne Lüfter die Abkühlung beschleunigen kann.

Wartung

Achtung: Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten an elektrischen Komponenten dieses Geräts dürfen ausschließlich von dafür ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.

- **Kabel:** Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Kabel des Geräts auf Unversehrtheit. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Kabel Beschädigungen oder Verschleiß aufweisen, und unternehmen Sie keinen Reparaturversuch. Schadhafte Kabel müssen von qualifiziertem Fachpersonal ersetzt werden, bevor das Gerät wieder in Betrieb genommen werden darf.
- **Brenner:** Reinigen Sie den Brenner und insbesondere die Strom- und Brennerdüse in regelmäßigen Abständen und befreien Sie sie sorgfältig von Schweißspritzern. Ersetzen Sie die Düsen von Zeit zu Zeit, um einen guten elektrischen Kontakt zwischen den Düsen und dem Draht zu gewährleisten. Trockenluft eignet sich besonders gut zur Reinigung der Stromdüse.



Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache
Das Schweißgut ist zu dick.	Die Schweißspannung ist zu gering.
	Der Brenner ist zu langsam über das Werkstück geführt worden.
Das Schweißgut ist zäh oder unvollständig.	Falscher Gasfluss.
	Der Brenner ist zu schnell über das Werkstück geführt worden.
Der Lichtbogen ist instabil, Schweißspritzer und poröses Schweißgut.	Es befindet sich Rost, Fett oder Farbe auf dem Werkstück.
	Der Brenner ist zu weit vom Werkstück entfernt gehalten worden.
	Keine Gaszufuhr; Flasche, Ventile und Einstellungen überprüfen.
	Das falsche Gas ist für das zu bearbeitende Material gewählt worden.
Der Draht brennt zum wiederholten Male zurück.	Der Brenner wurde zu nah an das Werkstück gehalten.
	Bruch im Schweißstromkreis. Mögliche Ursachen: <ul style="list-style-type: none"> • nicht kompatible Draht- und Spitzengröße • beschädigte Brennerdüse (Ersetzen!) • locker sitzende Brennerdüse (Befestigen!) • abgenutzte Vorschubwalzen (Ersetzen!) • verrosteter Schweißdraht (Ersetzen!) • verstellte Druckkontrolleinheit (Einstellen!) • blockierte Vorschubwalze (Ölen oder ersetzen!) • Draht, der sich auf der Spule verfangen hat
Mangelnder Einbrand	Die Schweißleistung ist zu gering.
	Die Drahtzufuhrgeschwindigkeit ist zu gering.
	Der Brenner ist zu schnell bewegt worden.
Brandlöcher im Werkstück	Die Schweißleistung ist zu hoch.
	Der Brenner ist zu langsam oder ungleichmäßig bewegt worden.
Es wird kein Lichtbogen erzeugt.	Der elektrische Kreislauf ist nicht geschlossen.
	Das Erdungskabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen worden.
Das Schweißgerät hat keinen Strom.	Kabelverbindungen überprüfen.
	Hauptschalter des Schweißgeräts überprüfen.
Das Gerät reagiert nicht auf das Betätigen des Brennertasters.	Brenner und seine Verbindungen überprüfen.
	Das System ist überhitzt und braucht Zeit zum Abkühlen.

Vorschriften zur Entsorgung

Die EU-Richtlinie über die Entsorgung von Elektro-Altgeräten (WEEE, 2012/19/EU) wurde mit dem Elektro-Gesetz umgesetzt.

Alle von der WEEE betroffenen WilTec Elektro-Geräte, sind mit dem Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet worden. Dieses Symbol besagt, dass dieses Gerät nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Bei der deutschen Registrierungsstelle EAR hat sich die Firma WilTec Wildanger Technik GmbH unter der WEEE-Registrierungsnummer DE45283704 registrieren lassen.

Entsorgung von gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte). Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet.



Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern.

Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Anschrift:
WilTec Wildanger Technik GmbH
Königsbenden 12 / 28
D-52249 Eschweiler

Wichtiger Hinweis:

Nachdruck, auch auszugsweise, und jegliche kommerzielle Nutzung, auch von Teilen der Anleitung, nur mit schriftlicher Genehmigung, der WilTec Wildanger Technik GmbH.